

Vor-Auslauf-Checkliste

Für Nachttörns – druckbar, zum Abhaken am Steg

Vor Sonnenuntergang ist die Zeit, in der gute Nachttörns gewonnen werden. Diese Liste deckt Boot, Crew und Plan ab. Arbeite sie ruhig durch – idealerweise zwei bis drei Stunden vor dem Ablegen, wenn noch Tageslicht herrscht und Probleme lösbar sind.

Datum: _____ Boot: _____
 Skipper: _____ Crew: _____
 Revier / Route: _____ Dauer (ca.): _____

1 · Schiff & Technik

- Lichterführung getestet: Topp-, Seiten-, Hecklicht, ggf. Dampferlicht, auch Ersatzbirnen an Bord.
- Batteriespannung kontrolliert (mind. zwei separate Banken, eine reserviert für Navigation).
- Maschine startet zuverlässig; Kühlwasseraustritt sichtbar.
- Tankfüllung Diesel & Wasser geprüft, ausreichend für geplante Dauer plus 30 % Reserve.
- Pumpen funktionieren: Lenzpumpe automatisch UND manuell.
- Reffleinen, Fall- und Schotwege freigemacht - kein Spaghetti im Cockpit.
- UKW-Funkgerät testen (DSC-Funktion!), Reserve-Handfunke geladen.
- AIS sendet und empfängt (am Steg AIS-Targets in der Umgebung sichtbar?).
- Plotter/Kartensoftware aktuell, Wegpunkte und Route eingeladen.
- Kompass und Steuerkompass-Beleuchtung funktionieren.

2 · Sicherheitsausrüstung

- Rettungswesten für jede Person, Lifebelts/Lifelines für alle Wachen.
- Lifeline-Anschlagpunkte im Cockpit und auf dem Deck geprüft.
- Rettungsinsel: Verfallsdatum, Pesel/Auslöseleine an fester Verbindung.
- Rettungsring mit Licht und Schwimmleine griffbereit am Heck.
- MOB-Boje, Blitz- und Treibanker zugänglich.
- Erste-Hilfe-Kasten überprüft, Seekrankheitstabletten vor Auslaufen verteilt.
- Bordapotheke vollständig, Allergien der Crew bekannt.
- Feuerlöscher und Löschdecke zugänglich; alle wissen wo.
- Signalmittel: rote Handfackeln, Fallschirmrakete, Rauchsignal – nicht abgelaufen.
- Notabschaltung der Maschine allen Wachgängern gezeigt.

3 · Navigation & Wetter

- Aktueller Wetterbericht eingeholt (mind. zwei Quellen, z. B. DWD + Windy).
- Gezeitenstrom für Auslauf, Wendepunkt und Anlauf berechnet.
- Mondaufgang/-untergang notiert - ein Mondtörn ist ein anderes Tier als Neumondnacht.
- Seekarte gefaltet bereit, Notnavigation auch ohne Strom denkbar.
- Wegpunkte mit Sicherheitsabstand zu Untiefen, Bojen und Fischereigerät.
- Ausweichhäfen entlang der Route identifiziert (mind. 2).
- Verkehrstrennungsgebiete und Hauptschifffahrtswege bewusst eingeplant.
- Funkdienste: Verkehrsleitstellen und passende Kanäle notiert.

4 · Crew & Wachsystem

- Wacheinteilung schriftlich, idealerweise 2-3 Stunden Wachen, gestaffelte Übergaben.
- Jeder kennt seine Wachzeiten UND die Pflichten beim Wachwechsel.
- MOB-Übung kurz besprochen: Wer macht was? (Sichten, Drücken, Manöver, Funken).
- Kommunikationsregeln klar: Wann wird der Skipper geweckt? (Lieber zu oft als zu selten.)
- Warme Kleidung pro Person: Mütze, Handschuhe, Halstuch, zweite Schicht.
- Essen vorbereitet, Thermoskanne mit Heißgetränk gefüllt.
- Snacks im Cockpit greifbar - nachts isst man, was leicht zu öffnen ist.
- Schlafplätze klargemacht, Lee-Segel oder Tuch eingehängt.

5 · Letzte 15 Minuten vor dem Ablegen

- Sonnenbrille weg, Stirnlampe mit Rotlicht-Funktion griffbereit.
- Cockpitbeleuchtung dimmen / Rotlicht aktivieren, Nachtsicht schonen.
- Letzte Wetterabfrage, letzter Blick auf den AIS.
- Logbuch-Eintrag: Zeit, Position, Crewzustand, Plan.
- Angehörige an Land informiert: Voraussichtl. Ankunft, Notfallkontakt.
- Tief durchatmen. Ein Nachttörn beginnt im Kopf.
